

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften in der
Einführungsphase am Max-Planck-Gymnasium
(Fassung vom 15.04.2026)**

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	S. 3
2. Übersicht der Unterrichtsvorhaben	S. 5
3. Übergeordnete Kompetenzen der Unterrichtsvorhaben	S. 6
4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, inklusive Entscheidungen zur Ausgestaltung	S. 7

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Max-Planck-Gymnasium ist vierzünftig und hat im Schuljahr 2025/26 ca. 920 Schülerinnen und Schüler, wovon ca. 220 die Oberstufe (EF und Q1) besuchen. Die Fachkonferenz verpflichtet sich zu einem fachlich präzisen, wertschätzenden und alltagsintegrierten Umgang mit Geschlechtervielfalt. Gendersensibilität ist keine Sonderthematik, sondern Bestandteil guten Unterrichts. Wir unterrichten wissenschaftsorientiert, nutzen inklusive Sprache und gewährleisten, dass alle Lernenden, unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder sexueller Orientierung, gleichberechtigt lernen, mitarbeiten und Leistung zeigen können.

Der schuleigene Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften am Gymnasium orientiert sich an den curricularen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen und greift die zentralen fachlichen, didaktischen und bildungspolitischen Leitlinien des Faches auf. Sozialwissenschaften verbinden die Perspektiven der Politikwissenschaft, der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaft und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Bildung von Schülerinnen und Schülern. Ziel ist es, junge Menschen zu einer reflektierten Urteilsbildung, zur aktiven Teilhabe an demokratischen Prozessen sowie zu einem verantwortungsbewussten Handeln in einer komplexen Gesellschaft zu befähigen.

Die vorliegende Fassung des schulinternen Lehrplans basiert weiterhin auf dem Kernlehrplan Sozialwissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen aus den Jahren 2013/2014, der im Laufe der Zeit kontinuierlich durch fachliche und didaktische Aktualisierungen ergänzt wurde, zuletzt im Schuljahr 2025/26. Diese Überarbeitungen berücksichtigen insbesondere gesellschaftliche Veränderungen, neue fachwissenschaftliche Erkenntnisse sowie Entwicklungen in der digitalen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2026 befindet sich in NRW zudem ein neuer Kernlehrplan in der abschließenden Bearbeitung; die Verbändebeteiligung ist bereits abgeschlossen. Es ist daher absehbar, dass in naher Zukunft eine erneute Anpassung der curricularen Grundlagen erfolgen wird.

Der schuleigene Lehrplan integriert neben den Vorgaben des Kernlehrplans auch die verbindlichen Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW in Nordrhein-Westfalen. Damit wird sichergestellt, dass zentrale Zukunftskompetenzen wie Medienkritik, Informationsbewertung, ökonomische Mündigkeit und nachhaltiges Handeln systematisch gefördert werden. Der Kernlehrplan weist, wie in der Oberstufe vorgesehen, für jedes Unterrichtsvorhaben übergeordnete sowie konkretisierte Kompetenzen aus.

Ein besonderes Profilvermerkmal des Max-Planck-Gymnasiums ist die seit vielen Jahren kontinuierlich hohe Nachfrage nach Leistungskursen des Faches in der gymnasialen Oberstufe. Dem Leistungskursbereich kommt daher innerhalb der Schulgemeinde eine besondere Bedeutung zu, da er nicht nur die individuelle Schwerpunktsetzung der Schülerinnen und Schüler unterstützt, sondern auch die fachliche Profilbildung der Schule insgesamt stärkt. Als Europaschule wird zudem ein weiterer inhaltlicher sichtbar. Europäische Fragestellungen, globale Zusammenhänge und interkulturelle Perspektiven werden regelmäßig aufgegriffen und durch besondere Unterrichtsangebote, Projekte und methodische Formate vertieft werden. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Förderung individueller Lernprozesse. Entsprechende Angebote des Max-Planck-Gymnasiums sind im Lehrplan **kenntlich gemacht**, um gezielte Differenzierung, Unterstützung und Begabungsförderung transparent zu machen und im Unterrichtsalltag wirksam umzusetzen.

Der schuleigene Lehrplan versteht sich damit als lebendiges Arbeitsinstrument, das fachliche Kontinuität sichert und zugleich offen für Weiterentwicklung bleibt.

2. Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Soziologie

Unterrichtsvorhaben I: Wie soll meine Zukunft aussehen? Zukunftswünsche, Wertorientierungen und Identitätsentwicklung Jugendlicher

Unterrichtsvorhaben II: Sozialisation 2.0 – Wie prägt das Digitale unser reales „Ich“?

Politik

Unterrichtsvorhaben III: Das Grundgesetz – Grundrechte und Grundwerte

Unterrichtsvorhaben IV: Die Verfassungsorgane – wie gestalten sie Politik

Unterrichtsvorhaben V: Demokratie - wie können wir sie (mit)gestalten?

Unterrichtsvorhaben VI: Demokratie – Herausforderungen und Perspektiven

Wirtschaft

Unterrichtsvorhaben VII: Grundlagen des Wirtschaftens

Unterrichtsvorhaben VIII: Soziale Marktwirtschaft

Unterrichtsvorhaben IX: Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen und Perspektiven

3. Übergeordnete Kompetenzen

SOZIOLOGIE Unterrichtsvorhaben I: Wie soll meine Zukunft aussehen? Zukunftswünsche, Wertorientierungen und Identitätsentwicklung Jugendlicher (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) • stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • ...
Inhaltsfeld:	3 Individuum und Gesellschaft (Lehrplan S. 27/28 – Lehrbuch S. 12-42)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Sozialisationsinstanzen, Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit,		
Zeitbedarf:	12 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben II: Soziale Rolle (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 11) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)
Inhaltsfeld:	3 Individuum und Gesellschaft (Lehrplan S. 27/28 – Lehrbuch S. 44-92)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte, Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie, Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

POLITIK

Unterrichtsvorhaben III: Das Grundgesetz – Grundrechte und Grundwerte (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer u. politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
Inhaltsfeld:	2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (Lehrplan S. 26/27 – Lehrwerk S. 94-130)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Demokratiethoretische Grundkonzepte, Verfassungsgrundlagen des politischen Systems		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben IV: Die Verfassungsorgane – wie gestalten sie Politik (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11) ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15) stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, 	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) ... 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) ...
Inhaltsfeld:	2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (Lehrplan S. 26/27 – Lehrwerk S. 132-164)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Verfassungsgrundlagen des politischen Systems:		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben V: Politische Willensbildung: Sollten Parteien politische Entscheidungen stärker beeinflussen (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) ... 	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13) analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) werten fragegeleitete Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) ...
Inhaltsfeld:	2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (Lehrplan S. 26/27 – Lehrwerk S. 166-212)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie, Kennzeichen und Grundorientierungen politischer Parteien		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben VI: Demokratie – Herausforderungen und Perspektiven (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6) • ...
Inhaltsfeld:	2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten (Lehrplan S. 26/27 – Lehrwerk S. 214-272)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Gefährdung der Demokratie, Medien in der Demokratie		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

WIRTSCHAFT

Unterrichtsvorhaben VII: Grundlagen des Wirtschaftens (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • ...
Inhaltsfeld:	1 Marktwirtschaftliche Ordnung (Lehrplan S. 24/25 – Lehrwerk S. 275-304)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Ordnungselemente und normative Grundannahmen		
Zeitbedarf:	12 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben VIII: Soziale Marktwirtschaft (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) • stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • ...
Inhaltsfeld:	3 Marktwirtschaftliche Ordnung (Lehrplan S. 24/25 – Lehrwerk S.306-376)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System, Marktssysteme und ihre Leistungsfähigkeit		
Zeitbedarf:	16 Unterrichtsstunden		

Unterrichtsvorhaben IX: Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen und Perspektiven (übergeordnete Kompetenzen)

Sachkompetenz Lehrplan S. 21	Methodenkompetenz Lehrplan S. 21-23	Urteilskompetenz Lehrplan S. 23	Handlungskompetenz Lehrplan S. 23-24
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) • präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) • stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • ...
Inhaltsfeld:	3 Marktwirtschaftliche Ordnung (Lehrplan S. 24/25 – Lehrwerk S. 378-400)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik		
Zeitbedarf:	12 Unterrichtsstunden		

3. Übergeordnete Kompetenzen

SOZIOLOGIE Unterrichtsvorhaben I: Wie soll meine Zukunft aussehen? Zukunftswünsche, Wertorientierungen und Identitätsentwicklung Jugendlicher (konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 28 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 28/29 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Material- grundlage in Kapitel 1	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung ¹ , etc.
1. Sequenz: Kapitel 1.1 Sozialisation – wer oder was	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie <i>auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität</i> bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale 	12- 15	M3,M4, M5	<ul style="list-style-type: none"> Referate zu „Schule und Jugendliche als Sozialisationsinstanzen“
2. Sequenz: Kapitel 1.4 Das „Ich“ in social media			24-27	M18, M19, M20, Methode „Turmbauübung“	
3. Sequenz: Kapitel 1.5 Werte- und Normenwandel			<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit 	28-31	
4. Sequenz Kapitel 1.6 Vertiefung: Sozialisationsinstanzen - Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts 	32-35	M25-M28	Ggf. auch arbeitsteilige GA zu versch. Sozialisationsinstanzen, auch in Bezugnahme zu Kapitel 1.1.

¹ Siehe Grundsätze der Leistungsbewertung

Unterrichtsvorhaben II: Soziale Rolle (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 28 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 28/29 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Material- grundlage in Kapitel 2	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 2.1 Rollen – wie beeinflussen sie unser Leben?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern am Fallbeispiel Rollenkonflikte und Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld 	42-45	M2, M3, M5, M6	
2. Sequenz: Kapitel 2.2 Rollenverteilung und Geschlechterrollen im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der 	46-55	M7-M9, M13 – M16, Methode “Modellbildung” am Bsp. Des Eisbergmodells	genderspezifische –Befragung zur Wahl der MINT- und Nicht-MINT-Klassen [Anbindung MKR ²]
3. Sequenz Kapitel 2.4 Vertiefung (fakultativ) Das Gesellschaftsbild des Homo sociologicus	<ul style="list-style-type: none"> erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen Rollenkonzeptes 	56-57	M17-M20	

POLITIK

Unterrichtsvorhaben III: Das Grundgesetz – Grundrechte und Grundwerte (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Material- grundlage in Kapitel 3	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung,
1. Sequenz: Kapitel 3.1 Grundrechte im Grundgesetz – Menschen- und Bürgerrechte	<ul style="list-style-type: none"> erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung 	66-72	M1-M7, Methode S. 70 "Textanalyse"	z.B.: Planung, Durchführung und Auswertung eines Besuchs im Haus der Deutschen Geschichte in Bonn
2. Sequenz: Kapitel 3.2 Grundwerte im Grundgesetz – die Staatsprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Chancen und Grenzen/<i>Reichweite und Wirksamkeit</i> repräsentativer und direkter Demokratie 	73-83	M9 M10 C, besonders M10d, M 11c, M12- M14	Arbeitsteilige Erarbeitung der Staatsprinzipien (digitale Plakatgestaltung) [Anbindung MKR ²]
3. Sequenz: Kapitel 3.3 Vertiefung: Die ideengeschichtlichen Grundlagen des Grundgesetzes	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung 	84-87	M15; M16, M17, M18	

Unterrichtsvorhaben IV: Die Verfassungsorgane – wie gestalten sie Politik (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten i. Lehrwerk	Materialgrundlage in Kap. 5	Mögliche Absprachen über Projekte, zur Leistungsbewertung, etc..
1. Sequenz: Kapitel 5.1-5.6 Die Verfassungsorgane (Wiederholung/Vertiefung aus Klasse 9)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren • erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit • erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft • bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes 	126-149	M1-M35 (individuell je nach Gruppenzugehörigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzpräsentation der Verfassungsorgane (Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht) • z.B.: Internetrecherche zum Thema „Biosprit“ und Präsentation der Ergebnisse in einer Plakatausstellung als Vorbereitung für den „Politik-zyklus“ [Anbindung MKR²]
7- Sequenz Kapitel 5.7 Vertiefung: an einem aktuellen Thema z.B. Energiewende	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. 	150-155	M36-M41	

Unterrichtsvorhaben V: Demokratie – wie können wir sie (mit)gestalten? (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Seiten im Lehrwerk	Materialgrundlage in Kapitel 4	Mögliche Absprachen über Projekte über Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 4.1 Sich einmischen – engagieren oder partizipieren	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen • ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements [...] der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige 	94-100	M1–M5, M7–M9	Planung und Durchführung von Podiumsdiskussionen mit Kandidaten für die Wahlen zum Stadtrat, Landtag oder Bundestag
2. Sequenz: Kapitel 4.2 Wählen – Partizipation von gestern?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren konservative politische Paradigmen ein • beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Chancen und Grenzen/<i>Reichweite und Wirksamkeit</i> repräsentativer und direkter Demokratie 	100-103	M10, M11, M13, M14	

Unterrichtsvorhaben VI: Demokratie – Herausforderungen und Perspektiven (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Materialgrundlage in Kapitel 6	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.	
1. Sequenz: Kapitel 6.1 Extremisten – wie gefährden sie die Demokratie?	<ul style="list-style-type: none"> erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung 	162-167	M1-M7, Methode auf S. 166f.	Recherche über extremistische Aktivitäten in der Region (Internet, Gespräch mit der Polizei, u.a.)	
2. Sequenz: Kapitel 6.2 Verfassung – die wehrhafte Demokratie			168-169	M8-M10	z.B.: Abstimmung über eine Befragung zum Thema „Extremismus“ in Zusammenarbeit aller Kurse SW	
3. Sequenz: Kapitel 6.3 Medien – Schutz			<ul style="list-style-type: none"> erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien. 	170-173	M11-M15	z.B.: Recherche über Formen direkter Demokratie vor Ort (Bürgerbegehren wie Olympia 2026, Bürgerhaushalte u.a.)
4. Sequenz Kapitel 6.4 Vertiefung: Sicherung der Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung?			<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen 	174-179	M16-M22	

WIRTSCHAFT

Unterrichtsvorhaben VII: Grundlagen des Wirtschaftens (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Materialgrundlage in Kap. 7	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung,
1. Sequenz: Kapitel 7.1 Knappheit – ein ökonomisch	<ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern das Spannungsverhältnis zwischen Knappheit von Ressourcen und wachsenden Bedürfnissen erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte 	186-190	M2, M3-M7	
2. Sequenz: Kapitel 7.2 Wirtschaften – welche Prinzipien bestimmen ökonomisches Handeln?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien 		191-194	M8-M13	Absprache über eine Markterkundung in den örtlichen Lebensmittelmärkten zum Angebot von Öko-Produkten
3. Sequenz: Kapitel 7.4 Vertiefung: Die ökonomische Theorie – menschliches Verhalten im Modell	<ul style="list-style-type: none"> erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität 	196-199	M17-M23, Methode auf S. 199 (Ultimatumspiel)	z.B.: Planung und Durchführung einer Befragung zum Kriterien von Kaufentscheidung

Unterrichtsvorhaben VIII: Soziale Marktwirtschaft (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Materialgrundlage in Kap. 8	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 8.1 Wie funktioniert der Markt? – das	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage erläutern Modelle der Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland 	206-209	M1-M10	Teilnahme einzelner Kurse am Börsenspiel der Sparkasse
2. Sequenz: Kapitel 8.2 Der Markt braucht eine Ordnung – Wirtschaftssysteme im Vergleich	<ul style="list-style-type: none"> benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems erläutern mithilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen 	210-213	M11-M14	z.B.: Referate zum Thema: Vorstellungen der politischen Parteien zur Rolle des Staates in der Marktwirtschaft
3. Sequenz: Kapitel 8.3 Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland als	<ul style="list-style-type: none"> erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten 	214-218	M15-M20	z.B.: Recherche über die Unterschiede zwischen dem Konzept der Marktwirtschaft im
4. Sequenz: Kapitel 8.4 Vertiefung: Hintergründe und Prinzipien der Sozialen	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft 	219-221	M21-M24	angelsächsische Raum und der Bundesrepublik [Anbindung MKR ²]

Unterrichtsvorhaben IX: Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen und Perspektiven (Sequenzierung und konkretisierte Kompetenzen)

Hinweis: Verpflichtend ist Sequenz 3 und eine weitere Sequenz innerhalb dieses Unterrichtsvorhabens

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 26/27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 27 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Material- grundlage in Kap. 10	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 10.1 Konzentration und Wettbewerb – wie Kartelle unser Leben beeinflussen	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen 	248-251	M1-M6	z.B.: Planung einer Präsentation zu Kartellen im Alltag und Maßnahmen der Kartellbehörden
2. Sequenz: Kapitel 10.2 Arm trotz Arbeit?	<ul style="list-style-type: none"> erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland 		252-255	M7-M13	z.B.: Durchführung einer Podiumsdiskussion für die ganze Oberstufe mit Vertretern von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden Zum Thema „Mindestlohn“

<p>3. Sequenz:</p> <p>Kapitel 10.3 Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbpolitischen staatlichen Handelns • erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung. • erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen. • erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbpolitischen staatlichen Handelns. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft • erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten 	<p>256-259</p>	<p>M14-M19</p>	<p>z.B.: Vorbereitung und Durchführung einer Expertenbefragung Mit einem Vertreter einer Bank zum Thema „Ursachen der Finanzkrise“ und Perspektiven für die Zukunft“</p>
---	---	---	----------------	----------------	--

¹ Grundlage des Unterrichts bildet das Lehrwerk „Sowi NRW Einführungsphase“ 1. Auflage, 1. Druck 2020, C. C. Buchner Verlag.

² Medienkompetenzrahmen NRW 2019, Landesregierung NRW.